



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER




„STURZ IN DER NACHT“



EINFÜHRUNG

Um in Deutschland die Bezeichnung „Pflegefachmann/Pflegefachfrau“ oder „Gesundheits- und Krankenpfleger/ Gesundheits- und Krankenpflegerin“ führen zu können, müssen Sie ausreichende Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 nachweisen.

Diese Kenntnisse werden in dieser Fachsprachprüfung in drei Teilen überprüft¹:

-  1. Ein Gespräch mit einem Patienten/einer Patientin (20 min)
-  2. Ein Gespräch mit einem Kollegen/einer Kollegin oder einer Person einer anderen Berufsgruppe, z.B. Arzt/Ärztin oder auch Physiotherapeut/Physiotherapeutin (20 min)
-  3. Erstellen eines für die Pflege typischen Schriftstücks (20 min)

Benutzen Sie bei der Beantwortung die angegebenen Vorlagen/Hilfsmittel.

Zu Beginn der Prüfung führen die Prüfer/Prüferinnen mit Ihnen ein kurzes Gespräch zum Kennenlernen.

Danach haben Sie 15 Minuten Zeit, die Aufgaben zu lesen.

Bitte achten Sie darauf, in den drei Teilen der Prüfung nach Möglichkeit alle benannten Punkte zu bearbeiten. Sie können sich Notizen machen und diese verwenden.

¹ Die hier dargestellten Beispiele dienen ausschließlich der Fachsprachprüfung B2 Pflege. Die erwähnten diagnostischen und pflegerischen Methoden, Behandlungen oder Arzneimittel stellen keine Empfehlung für die Pflegepraxis dar. Es wird keine Haftung übernommen.



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER

„STURZ IN DER NACHT“



SZENARIO STURZ - „STURZ IN DER NACHT“



Mündlicher Teil Teil 1:

Gespräch mit einer Patientin / einem Patienten

Ihre Rolle

Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und haben Nachtdienst.

Information zur Patientin

Eva Bayer, 84 Jahre alt. Sie ist für ihr Alter noch fit und gesund, hatte aber in letzter Zeit mehrere Schwächeanfälle.

Die Situation

Wegen einer Herzkatheteruntersuchung ist Frau Bayer seit zwei Tagen auf der Kardiologie. Die Untersuchung ist problemlos verlaufen und es konnte keine Herzinsuffizienz festgestellt werden. Aufgrund ihres Alters bleibt Frau Bayer nach der Untersuchung noch eine Nacht zur Beobachtung und soll am nächsten Tag entlassen werden.

Als Frau Bayer nachts zur Toilette gehen möchte, stolpert sie beim Verlassen des Bettes über die Hausschuhe, die vor dem Bett stehen. Frau Bayer kann nicht mehr selbständig aufstehen.

Die Zimmernachbarin hat Sie (die Pflegekraft) benachrichtigt und als Sie ins Zimmer kommen, sehen Sie, dass die Patientin Frau Bayer auf dem Boden liegt.

Ihre Aufgabe (Teil 1)

Gehen Sie zu der Patientin. Sprechen Sie Frau Bayer an und beruhigen Sie Frau Bayer. Stellen Sie Frau Bayer einige Fragen, um zu überprüfen, ob sie bei klarem Bewusstsein ist. Begründen Sie, warum Sie diese Fragen stellen.

- Sagen Sie Frau Bayer, dass Sie die Ärztin schon verständigt haben und diese gleich kommt. Reagieren Sie auf die Fragen der Patientin.
- Legen Sie der Patientin ein Kissen unter den Kopf, decken Sie sie zu, versorgen Sie eine kleine, leicht blutende Wunde an der Hand und messen Sie die Vitalwerte.
- Sagen Sie der Patientin, was genau Sie tun. Erklären Sie, warum Sie dies machen und warum Sie ihr nicht einfach zurück ins Bett helfen.
- Nehmen Sie Stellung zu den Sorgen der Patientin. Versuchen Sie die Patientin weiter zu beruhigen.



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER

„STURZ IN DER NACHT“



Mündlicher Teil Teil 2:

Gespräch mit einer anderen Pflegekraft oder Person einer anderen Berufsgruppe (z. B. Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/-therapeutin)

Ihre Rolle

Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und machen am Ende des Nachtdienstes die Übergabe.

Information zur Gesprächspartnerin zum Gesprächspartner

Sabine Surakis, 40 Jahre alt, Pflegekraft der Frühschicht. Mit Frau Surakis machen Sie am Morgen die Übergabe.

Die Situation

Die Ärztin hat Frau Bayer versorgt und festgestellt, dass sie sich keine Frakturen zugezogen hat. Dennoch hat die Ärztin verordnet, dass die Patientin zur Kontrolle noch geröntgt werden und zur Beobachtung noch ein paar Tage auf der Station bleiben soll.

Frau Bayer ist über diese Nachricht sehr, sehr traurig. Sie haben sie, soweit es möglich war, beruhigt und dann ist sie doch noch ruhig eingeschlafen.

Am Ende der Nachtschicht machen Sie die Übergabe mit Ihrer Kollegin Sabine Surakis.

Ihre Aufgabe (Teil 2)

Berichten Sie über den Sturz von Frau Bayer und über die aktuelle Pflegesituation:

- Erläutern Sie Ihrer Kollegin Ihre Vermutungen darüber, warum Frau Bayer gestürzt ist.
- Diskutieren Sie, was Sie als Pflegefachkräfte tun können, um weiteren Stürzen vorzubeugen.
- Machen Sie mindestens zwei Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Sturzprophylaxe auf der Station (z. B. Analyse von Risikofaktoren, Gespräche mit Kolleginnen/Kollegen auf mögliche Risikofaktoren zu achten).
- Fassen Sie das Gespräch und die besprochenen nächsten Schritte zusammen.



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER

„STURZ IN DER NACHT“



Zusätzliche Informationen zum Sturz der Patientin Eva Bayer

Es soll noch eine **Röntgenkontrolle** stattfinden.

Die Patientin ist **ansprechbar und orientiert**.

Überprüfung nach **Glasgow Koma Skala** hat stattgefunden: Wert liegt bei 11; ist also völlig normal.

Sie hatte **keinen Blutverlust**, nur eine kleine Wunde an der Hand, die nochmals kontrolliert werden muss.

Vom Sturz hat die Patientin ein **Hämatom** am linken Oberschenkel und im linken Lendenbereich, das mit einer Wund- und Heilsalbe gepflegt werden sollte.

Vitalzeichen haben sich wieder stabilisiert (letzte Messung) müssen aber weiter kontrolliert werden, da vor allem der Blutdruck instabil ist: Blutdruck/ RR 130/80, Puls/Rhythmus 84, gleichmäßig, Temperatur 35,6 C, Atemfrequenz/ Atemmuster 14, gleich- und regelmäßig.



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER

„STURZ IN DER NACHT“



Schriftlicher Teil Teil 3:

Erstellen eines für die Pflege typischen Schriftstücks (z. B. Pflegeplanung, Pflegebericht oder Sturzprotokoll)

Ihre Rolle

Sie arbeiten als Pflegefachkraft auf der Kardiologie und schreiben am Ende Ihres Nachdienstes ein Sturzprotokoll.

Die Situation

Bevor Sie Feierabend machen, verfassen Sie ein Sturzprotokoll.

Ihre Aufgabe (Teil 3)

Ergänzen Sie die fehlenden Informationen im Sturzprotokoll und beschreiben Sie den Sturz von Frau Bayer so genau wie möglich. Bearbeiten Sie bitte alle 4 Aspekte:

- allgemeine Angaben zum Sturz (Sturzprotokoll Punkt 1- 5)
- Ihre Beschreibung des Sturzes (Sturzprotokoll Punkt 6)
- die von Ihnen eingeleiteten Maßnahmen (Sturzprotokoll Punkt 7)
- 2-3 sonstige, wichtige Punkte, z. B. zum Sturz bzw. zur Sturzprophylaxe (Sturzprotokoll Punkt 8)

Nutzen Sie die Vorlage. Es sind ansonsten keine weiteren Hilfsmittel erlaubt. Das Dokument soll – außer bei den allgemeinen Angaben Punkt 2- 5a – **in ganzen Sätzen** formuliert werden.



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER

„STURZ IN DER NACHT“



Vorlage für ein Sturzprotokoll

Sturzprotokoll

Name: *Eva Bayer* Alter: *84*

1. Ort des Sturzes

Abteilung 3: Kardiologie, Zimmer 305

2. Zeitpunkt des Sturzes

3. Von wem wurde der Patient / die Patientin aufgefunden?

4. Wurde der Arzt / die Ärztin verständigt?

Nein

Ja

Wenn ja, Name des Arztes/der Ärztin

5. a. Kann sich der*die Patient*in zum Sturz äußern?

Nein

Ja

5. b: Wenn ja, was sagt er/sie dazu?



SZENARIO 01 – KANDIDAT*INNENBLÄTTER „STURZ IN DER NACHT“



6. Beschreiben Sie, wie es aus Ihrer Perspektive zum Sturz kam und wie Sie den Patienten/die Patientin vorgefunden haben

7. Benennen Sie die Maßnahmen, die Sie nach dem Auffinden des Patienten/der Patientin eingeleitet haben.

8. Sonstiges (*Hier bitte ein bis zwei weitere wichtige Punkte zum Sturz oder zur Sturzprophylaxe benennen.*)